

Berge sind mit üppiger Vegetation bis zu ihren Gipfel hinauf bedeckt. Die Kokospalme, der Brotfruchtbaum und die Banane sind weder reichlich, noch so gut, wie auf den östlichen Inseln, aber das Zuckerrohr, die Batate, der Feigenbaum und Yams sind nicht nur in Menge, sondern auch in besserer Qualität vorhanden. Mehrere von den Eingeborenen an die Schiffsmannschaft verkaufte Yams waren drei Fufs lang und wogen über 40 Pfund. Das Interessanteste auf der Insel, welches die Natur bietet, ist ein großer thätiger Vulkan, dessen Krater die Spitze eines verhältnismässig niedrigen (nach anderen Angaben 426 Fufs hohen) Berges bildet. Derselbe liegt ungefähr 3 bis 4 Meilen landeinwärts von Port Resolution. Er wird von den Eingeborenen hoch verehrt und in seiner nächsten Umgebung wohnen die Obersten unter den heidnischen Priestern. Seine brennenden Eingeweide, von denen beständig eine große Menge Feuer und Rauch ausgeworfen wird, werden mitunter sehr erregt und verursachen dann ein dumpfes, langrollendes Geräusch, gleich dem Rollen eines fernen schweren Gewitters. Mächtige, düster leuchtende Flammensäulen folgen diesen Tönen, begleitet von großen glühenden Steinen, welche in die Höhe geworfen werden. Am Fusse des Berges sprudeln mehrere heiße Quellen schwefeligen Wassers, in welchem das Quecksilber nach Fahrenheit's Thermometer 190 bis 200 Grad steigt. In der Nähe dieser Quellen findet man reinen Schwefel in großer Menge und das heiße Wasser wird von den Eingeborenen zum Kochen ihrer Nahrungsmittel benutzt.“ B.

Eine neue Niger-Expedition.

- 1) Aus einem Schreiben des Secret. der Church Missionary Society, H. Venn, an Prof. Lepsius.

London, 31. Januar 1857.

„Sie werden erfreut sein zu hören, daß wir Aussicht auf eine neue Niger-Expedition haben, welche ungleich besser vorbereitet sein wird, als die früheren Einzelfahrten dahin. Ich lege einen Brief des unternehmenden Kaufmanns bei, der den Contract mit der Regierung abgeschlossen hat.

Unsere Gesellschaft (die englische Kirchen-Missions-Gesellschaft) wird 6 eingeborene Lehrer mit dem ersten Schiffe, welches in Handelsgeschäften den Fluß hinaufgeht, absenden.“

Hierauf macht Herr Venn noch einige Mittheilungen über die Fortschritte des Bücherdruckes in afrikanischen Sprachen, zunächst über den Druck einiger Schriften in der Ibo-Sprache durch Herrn Samuel Crowther, denselben, welcher die neue Niger-Expedition begleiten wird, und in der überaus wichtigen Haussa-Sprache durch Herrn Schön. Herr Venn wünscht, daß einige dieser Schriften, um die Herausgabe zu beschleunigen, hier in Berlin in dem von Lepsius proponirten Standard-Alphabet gedruckt werden, welches für alle Publicationen der Church Miss. Society, und überhaupt bereits von allen bedeutenden Missionsgesellschaften in England, Deutschland, Amerika und Frankreich zur Umschrift für die bisher gar nicht oder wenig geschriebenen Sprachen angenommen worden ist.

2) Schreiben des Herrn Maggregor Laird an Rev H. Venn.

Clarendon Terrace, Brighton. 18. Jan. 1857.

Mein werther Herr!

„Ich bin glücklich meine Einladung an Herrn Crowther, den Dr. Baikie nächsten Juni den Niger hinauf, wahrscheinlich bis nach Sockatoo, auf einer Mission an den Sultan der Felatah zu begleiten, jetzt bestätigen zu können, indem ich endlich mit der Regierung den Contract über die Erforschung des Innern von Afrika auf dem Wege des Niger und seiner Nebenflüsse für 5 Jahre abgeschlossen habe.

Ich hätte zwei Dampfschiffe und einen Contract auf 7 Jahre gewünscht; aber die Regierung ging nicht darauf ein und da auch in 5 Jahren viel ausgerichtet werden kann, so habe ich hierauf abgeschlossen, hauptsächlich um die nächste Jahreszeit nicht zu verlieren.

Es ist indessen meine Absicht ein zweites Dampfschiff auf eigene Kosten auszuschlecken, lediglich zum Gebrauche der Regierungsbeamten, im Fall dem ersten etwas zustößt.

Im April wird das Schiff abgehen und im Juni den Fluß erreichen. Dr. Baikie ist Befehlshaber. Er wird zwei Aerzte mit sich haben, und zur Ausführung der Aufnahmen einen Mann von Fach nebst einem Gehülfen.

Eine Klausel im Contract setzt fest, dafs der Preis für Deck-Passagiere von der Negerrace von Fernando Po bis zum Zusammenfluß der obern Ströme, nicht über 10 Dollars betragen darf, so dafs, wenn mir etwas begegnet sollte, dieser Satz nicht überschritten werden kann.

Es ist meine Absicht nächsten Monat einen kleinen Schooner mit Feuermaterial und Vorräthen beladen an die Mündung des Flusses zu schicken, ihn dann nach dem Zusammenfluß bugsiren und dort stationiren zu lassen, um als Depôt und als Basis für Handelsoperationen zu dienen. Das zweite Dampfschiff soll die Verbindung zwischen dem Zusammenfluß und Fernando Po und den Packetbooten aufrecht erhalten.

Dieses Dampfschiff No. 2 kann nicht zur Begleitung des andern im Juni fertig gemacht werden; doch will ich es so einrichten, dafs es im November in Fernando Po ist, und wenn No. 1 dann noch nicht wieder erschienen ist, diesem den Fluß hinauf nachfolgen kann.

Ogleich die Regierung sich bekanntlich nur für eine Hinauffahrt im Jahre verpflichtet hat, so werden doch factisch mehrere stattfinden bis zum Zusammenfluß; so dafs Massen von Negeru Gelegenheit haben für eine sehr geringe Ausgabe Central-Afrika drei- oder viermal wenigstens im Jahre zu besuchen.

Wir haben 5 Jahre vor uns, um einen großen Versuch zu machen, und ich hoffe, dafs es möglich sein wird, in dieser Zeit 5000 freie Neger, welche englisch lesen und schreiben können, in das Innere von Afrika zu werfen.

Ich danke Gott, dafs ich den Anfang dieses großen Werkes erlebe und zu seiner Ausführung mit beitragen kann.

Ich beabsichtige in einigen Tagen in der Times „Dampfschiffahrt nach Mittel-Afrika“ anzukündigen, als kürzesten Weg, die Gelegenheit in Amerika und West-Indien bekannt zu machen.“

Ich bleibe etc.

Maggregor Laird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [NS 2](#)

Autor(en)/Author(s): Laird Maggregor

Artikel/Article: [Eine neue Niger- Expedition 185-186](#)